

Ein mal Hölle und zurück

Yohji x Aya Ken x Omi

Von Katzen

Kapitel 14: 14

Hj^^

Ja, hier bin ich wieder^^

Es hat länger gedauert als ich gedacht habe, aber ich bin zur Zeit mal wieder mitten im Schulstress.

Der Teil ist nur kurz, aber ich wollte ihn einfach bis hier on stellen um euch nicht allzulange zappeln zu lassen^^

Nächste Woche schreibe ich Montag und Dienstag noch Klausuren, dann hab ich vielleicht erst mal wieder etwas mehr Zeit ich hoffe es zumindest^^

Nun ich habe mir überlegt eine Widmung zu schreiben^^

Ich widme diese Story all meinen Freunden, die immer für mich da sind und zwei Personen, die sehr wichtig für mich waren und noch immer sind.

Zum einen meiner langjährigen besten Freundin, zu der ich inzwischen so gut wie keinen Kontakt mehr habe (ich habe sie trotzdem sehr gerne) und meinem Ex-Freund (auch er ist mir sehr wichtig und hat einiges zu meiner Inspiration beigetragen).

Was bisher passiert ist: Aya-chan ist gestorben was ihren Bruder ziemlich mitnimmt. Seine Freunde versuchen ihm zu helfen, doch Aya bricht gefühlsmäßig zusammen. Auf einer Mission wird Aya beinahe getötet, was Yohji jedoch im letzten Moment verhindert. Omi ist mit der ganzen Situation überfordert und lässt sich von Ken trösten während Aya sich abermals in sein Zimmer einschließt. Die Situation scheint sich etwas zu entspannen als Aya bei der Beerdigung seiner Schwester abermals total überfordert mit seinen Gefühlen zusammenbricht und krank wird. Yohji kümmert sich um den kranken Aya, während Omi und Ken unentwegt umeinander herumschleichen. Manx taucht auf und Weiß bekommt einen neuen Auftrag.

Dort angekommen nahmen alle ihren gewohnten Platz ein. Manx stand mitten im Raum sah sie fragend an: "Wo ist Aya-kun?" "Aya-kun ist krank, er hat Fieber.", informierte Omi sie. Fragend und besorgt schaute die Perseragentin sie an. Das war auch kein Wunder. Aya war eigentlich nie krank. "Wie geht es ihm? Wenn es ihm zu schlecht geht schicke ich einen Arzt vorbei." Manx schien sich ernsthaft Sorgen zu machen. Diesmal antwortete Yohji: "Er hat recht hohes Fieber und er schläft sehr unruhig. Ich hoffe, dass es nicht notwendig ist einen Arzt zu rufen. Auf jeden Fall ist Aya-kun erst mal ein paar Tage außer Gefecht gesetzt." Manx nickte. Dann legte sie

wie gewohnt das Videoband in den Recorder während Yohji das Licht ausschaltete. Mit seinen Gedanken war er bereits wieder bei Aya. Er hoffte, dass dieser nicht zwischendurch wachgeworden war und evtl. wieder versuchte aufzustehen oder wieder von irgendwelchen Alpträumen geplagt wurde, aus denen er sich selbst nicht befreien konnte. Das Video ging zuende und Yohji schaltete das Licht im Raum wieder an. Zwar hatte er absolut keine Ahnung worum es in der Mission ging, aber das würde er wahrscheinlich noch früh genug mitbekommen. "...Die Mission ist für morgen Abend geplant schaffst du das?" Fragend sah Manx Omi an, welcher nickte. "Gut, ich gehe davon aus, dass ihr alle annehmt?" Ein einstimmiges Nicken aller anwesenden Weißmitglieder bestätigte Manx Frage. "Gut, wir sehen uns." Und schon war die Perseragentin die Treppe hinauf verschwunden. "Yohji-kun was hältst du davon den Laden heute Nachmittag geschlossen zu lassen?" Omis Frage brachte Yohji leicht aus dem Konzept. "Ich habe noch einiges mit den Nachforschungen zu tun, Ken-kun hat Fußballtraining mit den Kindern und du willst doch bestimmt eh lieber bei Aya-kun bleiben als den Nachmittag im Laden zu stehen, oder?" Yohji nickte zustimmend und verschwand dann auch ohne ein weiteres Wort zurück zu Aya. In dessen Zimmer angekommen merkte Yohji, dass er sich die Sorgen relativ umsonst gemacht hatte. Glücklicherweise schlief Aya und er schien auch keinen Alptraum zu haben.

~*~

Angespannt saß Omi vor Ayas Computer. Er suchte bereits seit Stunden nach den letzten aber doch wichtigen Informationen für ihre neue Mission. Die Mission sollte an diesem Abend vollzogen werden. Sie sollten eine Drogenübergabe verhindern und alle Beteiligten töten, eigentlich nichts so besonderes, jedoch handelte es sich hier nicht um eine kleine Menge sondern um eine Tonne Drogen. Er konnte sich nicht wirklich vorstellen, dass bei dieser Übergabe keine großartigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen worden waren. Und genau darin bestand zur Zeit seine Suche. Er musste versuchen so viel wie möglich über die Umgebung herauszubekommen um einschätzen zu können mit wie vielen Gegnern sie rechnen konnten und vor allem wie sie sich gut verteilen könnten um nicht zufällig von einer Wache, die auf jeden Fall anwesend war überrascht zu werden. Vielleicht würde er auch einiges über die eigentlichen Ziele ihrer Mission herausbekommen was ihnen vielleicht nützlich sein könnte. Meistens gab es irgendwelche Gewohnheiten der Opfer, welche sie sich zu Nutze machen konnten oder er fand Dinge heraus, die sie frühzeitig vor bestimmten Dingen warnten. Zwar mussten die Informationen die er fand nicht zwangsläufig wichtig sein, doch hatten sie ihnen auch schon oft genug geholfen. In seine Arbeit vertieft erschreckte ein leises wimmerndes Geräusch Omi fast zu Tode. Schnell drehte er sich um erkannte dann aber, dass es sich nur um Aya handelte welcher schlecht zu träumen schien. Er stand auf und ging die paar Schritte zu Ayas Bett, eher er diesen an der Schulter fasste und rüttelte. Aya riss die Augen auf, doch anscheinend konnte er Omi nicht erkennen: "Yohji-kun?" Omi schüttelte leicht den Kopf: "Nein Aya-kun ich bin's Omi, ist alles okay?." Ayas Blick fokussierte sich und er schaute Omi schon fast ein wenig enttäuscht an. "Hai, alles okay." "Yohji-kun ist im Laden. Wir haben eine neue Mission und ich muss noch Informationen suchen. Ken-kun und Yohji-kun sind daher heute den ganzen Tag im Laden. Yohji-kun wollte dich aber nicht ganz alleine lassen und hat daher gefragt ob ich hier bleibe für den Fall, dass du schlecht träumst." Während Omi erzählte wich das leicht Enttäuschte aus Ayas Blick. Trotzdem setzte Omi noch ein weiteres mal leicht hektisch an: ". Am liebsten wäre er hier geblieben, aber wir haben den Laden schon gestern Nachmittag zugelassen.", leicht entschuldigend lächelte er Aya an. Dieser schien halb abwesend zu

sein als er antwortete: "Ist schon gut Omi-kun, es ist ja nicht so, dass es Yohjis Pflicht wäre die ganze Zeit hier zu sein... Im Gegensatz, das ist sehr nett von ihm. Ich habe das gar nicht verdient." Omi war leicht geschockt von Ayas Worten. Wie konnte er so etwas nur sagen? "Aber Aya-kun das stimmt doch nicht. Du bist krank und es geht dir nicht gut. Wir sind deine Freunde, ist doch klar, dass wir für dich da sind. Du wärest doch auch für uns da wenn wir dich bräuchten." Omi lächelte breit. "Wozu hat man denn sonst Freunde?" Noch einen kurzen Augenblick ging Ayas Blick ins Leere bevor er ihn wieder auf Omi fixierte und warm zurücklächelte: "Danke Omi-kun." Omi strahlte Aya förmlich an: "Ist doch kein Problem." In diesem Moment betrat Yohji das Zimmer. Sofort drehte Omi sich wieder zu Ayas Computer, speicherte die neuen Informationen, die er in der Zeit als er bei Aya gewesen war gefunden hatte auf einer Diskette und fuhr den Computer runter, ehe er die Diskette aus dem Laufwerk nahm: "Ihr braucht mich ja hier nicht mehr, ich gehe dann mal wieder rüber und versuche noch ein bisschen was rauszubekommen." Er lächelte die beiden an und verließ mit der Diskette in der Hand das Zimmer.

~~

Ich weiß, dass es nicht sonderlich viel ist, ich hoffe trotzdem, dass ihr euch freut. Im nächsten Teil passiert dann auch endlich mal wieder etwas an Handlung versprochen^^

Über Kommentare würde ich mich natürlich freuen^^
bis bald Katzen